

Bundesweiter Tag des offenen Denkmals: Auf dem Kellerkopf in Hengsen werden der Wunsch nach Frieden und die deutsch-französische Freundschaft gelebt

Pastor Middelanis spricht ein Friedensgebet direkt an der Denkmalanlage



Am 8. September 2024 findet der bundesweite Aktionstag „Tag des offenen Denkmals“ statt, an dem circa 6.000 denkmalgeschützte Bauwerke besichtigt werden können.

Auch das auf dem Haarstrang in Hengsen stehende Kellerkopfdenkmal ist an diesem Sonntag mit dabei – in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

Das vor einem Jahr neu gewählte Vorstandsteam des Fördervereins, um den es in den letzten Jahren ein wenig ruhig geworden war, möchte diesen Tag dazu nutzen, das restaurierte Denkmal der Bevölkerung und seinen Mitgliedern zu präsentieren. Deren Zahl hat sich übrigens in den letzten Monaten fast verdoppelt und liegt mittlerweile wieder bei mehr als 200 Personen.

Vorsitzender Jan Schmidt: „Ich freue mich sehr, dass unserer geschichtsträchtiger Verein, der seit Jahrzehnten sehr viel für das Bewusstsein in Sachen „Frieden“ sowie für den Zusammenhalt von Hengsen und seiner Nachbarorte getan hat, wieder in der Öffentlichkeit präsent ist!“

An diesem Tag werden sich einige örtliche Vereine, wie z.B. der Förderverein der Kita „Schatzkiste“ sowie die „Schlüter und Schlepperfreunde“ mit ihrem Spieltrecker in die Veranstaltung einbringen. Aber auch der „Historische Verein Holzwickede“, der „Freundeskreis Holzwickede-Louviers e.V.“ sowie die Katholische Kirche sind mit dabei. Pastor Bernhard Middelanis wird gegen 13 Uhr direkt an der Denkmalanlage ein Friedensgebet sprechen.

Jan Schmidt: „Der 8. September 2024 soll ein bunter und fröhlicher Tag am Kellerkopfdenkmal werden, an dem Jung und Alt die deutsch-französische Freundschaft in Hengsen zusammen leben werden.“

„Im Mittelpunkt der Outdoorveranstaltung stehen der Friedensgedanke und der gemeinsame Austausch unserer Besucherinnen und Besucher – eingebettet in ein buntes Familienprogramm mit geführten Denkmalspaziergängen, vielen Informationen, einem kleinen süßen und deftigen Imbiss sowie warmen und kühlen Getränken“, ergänzt der 2. Vorsitzende Lars Berger.

Da es im Umfeld des Denkmals keine Parkplätze gibt, bitten die Veranstalter darum, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Kellerkopf zu kommen.

